

Der Schneemann

an der Fasnacht

dass er an der Fasnacht mit dabei sein konnte. Der Umzug bewegte sich durch das ganze Dorf. Am Dorfausgang strömten alle Fasnachtler und mit ihnen auch der echte Schneemann in einen grossen Saal. Dort spielte eine Musikkapelle und alle fingen an zu tanzen. Der Schneemann tanzte zum ersten Mal in seinem erst kurzen Winterleben und hatte sogar grossen Spass daran. Er war überrascht, dass er so viel Platz zum Tanzen hatte. Der Saal war doch ganz voll mit kostümierten Menschen. Aber alle, die den Schneemann beim Tanzen berührten erschrakten dermassen, dass sie sogleich stehen blieben.

-6-

Danach gingen sie vom Schneemann weg. Sie konnten doch nicht erzählen, dass hier im Saal ein echter Schneemann sei. Das hätte niemand geglaubt.

Der Schneemann freute sich, dass er immer mehr Platz zum Tanzen hatte und er bewegte sich zwar etwas plump, aber im Takt der Musik. Nach einiger Zeit allerdings, bekam er Bauchschmerzen und der Saal fing sich vor seinen Augen an zu drehen. Der Schneemann erschrak. Er begann zu schwitzen und der Schnee tropfte von seiner Stirn. So schnell er konnte, verliess er den Saal und rannte hinaus auf die Strasse. Dort

-7-

ging es ihm sofort wieder besser. Er überlegte, was nun zu tun sei, und er entschied sich, nach Hause zu gehen,. Nach Hause in den Garten der Familie Specht. Dort hatte man ihn bereits vermisst. Die ganze Familie hatte nach ihm gesucht und niemand konnte verstehen, dass, der Schneemann einfach weg war. Mindestens ein Häufchen Schnee müsste doch im Garten liegen. Die Familie kam aus dem Staunen nicht heraus, als der Schneemann am Abend wieder auf seinem Platz stand und ... so glaubten sie, noch glücklicher aussah, als je zuvor.

.

www.minibooks.ch

-5-

sich staunend um. Als er begriffen hatte, dass er sich wirklich bewegen konnte, rannte er dem Umzug nach. Bald hatte er ihn eingeholt.
"Mami, schau, ein echter Schneemann!", rief ein kleines Mädchen. Die Mutter wollte dem Mädchen erklären, dass an einem Umzug keine echten Schnee-männer mitgehen. Da bemerkte sie, dass dieser Schneemann wirklich echt und aus weissem, kalten Schnee geformt war. Die Mutter war sprachlos.
Der Schneemann aber, ging mit dem Umzug mit und freute sich,

-4-

Schneemann nur noch einen einzigen Wunsch. Er wollte auch so lebendig werden und durch die Strasse gehen, wie der Schneemann im Umzug. Er wollte andere Häuser, Gärten, Katzen und Menschen sehen. Er wollte wissen, wohin die Familie Specht jeden Tag ging. Und da geschah das Wunder. Der Schneemann versuchte seine dicken Füsse zu bewegen und tatsächlich konnte er gehen. Erst ganz vorsichtig und langsam, dann immer mutiger und schneller, schritt er zum Gartentor und ging hinaus auf die Strasse. Er rannte ein paar Schritte und blieb vor Schreck wieder stehen. Er schaute

-3-

Manche Kleider waren viel zu gross, andere waren über und über mit irgendwelchen Dingen bedeckt. Die meisten Kleider waren bunt und ihre Farben leuchteten. Das alles gefiel dem Schneemann und er schaute dem Umzug interessiert zu.
Aber plötzlich war seine Freude weg. Mitten im Umzug lief ein grosser, dicker Schneemann mit. Ein Schneemann, der gehen kann, das war neu. Der Schneemann im Garten hatte so etwas noch nie gesehen. Im Nachgarten stand auch ein Schneemann. Der hatte sich aber bisher noch nie bewegt. Jetzt hatte der

-2-

Ein grosser, dicker Schneemann steht im Garten der Familie Specht. Bisher war er glücklich dort. Bisher! Aber jetzt ist alles anders. Und das kam so. Vor einer Stunde kam ein Fasnachts-umzug am Garten vorbei. Der Schneemann kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Da gab es Musik, viele Zuschauer und vor allem viele seltsam gekleidete Menschen. Sie hatten nicht solche Gesichter wie die Familie Specht. Die einen sahen fürchterlich aus, andere hatten riesige Köpfe und wieder andere waren ganz bunt im Gesicht. Auch die Kleider waren ganz anders, als er sie vom Garten aus jeden Tag gesehen hatte.